

Auen-Kurier

Ortschaftszeitung von



Lützschena-Stahmeln

Nr. 01/26

Januar

Kostenlos an Haushalte und Gewerbe

**Auen-Kurier
auf einen Blick**

**Bekanntmachungen
Ortschaftsrat s. 2-4**

**Heidegraben
in Lützschena s. 4**

**Tradition in der
Adventszeit s. 5**

**Hort Lützschena bleibt
in Bewegung. s. 5**

**Jugendfeuerwehr
informiert s. 6**

**Auszeichnung
wohlverdient s. 7**

**Weihnachtssingen
in Lützschena s. 8**

**Krönender Abschluss
des Kulturjahres s. 8**

**Schauspielhaus
Leipzig im Januar s. 9**

**Mitteilungen der
Sophienkirchgemeinde
s. 10-11**

Senioren-Weihnachtsfeier 2025

Der Weg der Seniorinnen und Senioren zur Weihnachtsfeier im Gasthof zur Landesgrenze am Freitag vor dem 1. Advent wurde mit einer sehr schönen Veranstaltung belohnt. Die Tische im vollständig besetzten Saal waren festlich geschmückt und mit allerlei Leckereien eingedeckt. Die Vorbereitungen durch den Heimatverein Lützschena-Stahmeln e.V. unter der Regie von

lieder mit, was sich wirklich hören lassen konnte. Die Gäste lauschten am Ende der etwas anderen Weihnachtsgeschichte, vorgetragen von Frau Ines Stiehler und hatten viel Freude an diesem Vortrag. Nicht zuletzt war es Thomas Hildebrand, der als DJ und eigener Technik für weihnachtliche Unterhaltung sorgte. So wie in den Jahren zuvor gab es kleine Geschen-



Ines Rühs und Marlies Ziegenhein waren so perfekt, dass sich die deutlich mehr als 100 Gäste sofort wohlfühlten.

Die Kinder der 1. Klasse der Grundschule Stahmeln begannen das Programm und verbreiteten sofort eine gute, fröhliche Stimmung. Wir danken der Leiterin der Einrichtung, Frau Victoria B. Schreiber, und den Erzieherinnen Jana, Karin und Loeni. Nach der Begrüßung durch die Ortsvorsteherin Frau Eva Maria Schulze, die wieder positive Nachrichten über umgesetzte und zukünftige Vorhaben in der Ortschaft zu vermelden hatte, bot der EWI-Chor der Uni Leipzig unter Leitung von Christopher Penndorf ein festliches Programm mit internationalen Weihnachtsliedern. Am Ende sangen alle mehrere Weihnachts-

lieder mit, was sich wirklich hören lassen konnte. Die Gäste lauschten am Ende der etwas anderen Weihnachtsgeschichte, vorgetragen von Frau Ines Stiehler und hatten viel Freude an diesem Vortrag. Nicht zuletzt war es Thomas Hildebrand, der als DJ und eigener Technik für weihnachtliche Unterhaltung sorgte. So wie in den Jahren zuvor gab es kleine Geschen-

ke von der Ortsvorsteherin und dem Heimatverein. Gern wurden auch Kalender für 2026 mit historischen Postkarten und verschiedene Druckerzeugnisse käuflich erworben. Der Heimatverein bedankt sich hiermit beim Ortschaftsrat und den vielen ehrenamtlichen Helfern für die Vor- und Nachbereitung, sowie Mitgestaltung der Weihnachtsfeier ganz herzlich. Ein herzliches Dankeschön auch an das Personal des Gasthofs. Auch für den Fahrdienst durch Herrn Martin Rauwald bedanken wir uns vielmals.

Wir würden uns freuen auch, im Jahr 2026 zahlreiche Gäste zur Weihnachtsfeier begrüßen zu dürfen. Merken Sie sich bitte schon einmal den 27.11.2026 vor.

Der Vorstand

Bekanntmachungen und Informationen

Das Wort der Ortsvorsteherin



Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Ortschaft,

die Vergangenheit loslassen, die Zukunft umarmen – Willkommen im neuen Jahr, im Jahr 2026!

Haben Sie beim Jahreswechsel Zeit gefunden, Ihre Wünsche und Träume für das neue Jahr zu formulieren? Im neuen Jahr haben Sie die Möglichkeit vieles oder gar alles zu ändern.

Doch vorher schweife ich nochmals in das alte Jahr ab.

Am 17.12.25 stand ein Thema auf der Tagesordnung der Ratsversammlung, das wichtig für unsere Ortschaft und die Entwicklung des Grundstücks Hallesche Str. 116 ist. Nach gescheiterter Konzeptvergabe des Grundstücks auf der Basis Erbbaupacht stand nun der Verkauf des Grundstücks an. Nur zwei Parteien, die LINKEN und das Bündnis 90 die Grünen hatten eine andere Meinung zum Verkauf und stimmten gegen die Beschlussvorlage. Das für uns am Ende positive Ergebnis der Abstimmung war eine Zusammenarbeit von ganz vielen Leuten. Unserem Patenbürgermeister sage ich für sein unermüdliches Wirken in der Sache ein ganz großes Dankeschön. Jetzt kann eine erneute Konzeptausschreibung, auf der Basis Verkauf des Grundstücks, für das Ortschaftszentrum starten.

Ich komme nun zu unserem Weihnachtsbaum in Lützschena. In diesem Jahr kam private Initiative für das Schmücken unseres Baumes zum Einsatz. Familie Fleischhauer hat am Baum mit Unterstützung der Dölziger Verwaltungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, die Beleuchtung und den Baumschmuck angebracht. Vielen Dank an alle Helfer und Sponsoren. Ohne deren Unterstützung würde unser Baum abends nicht so schön aussehen. Vom Tagesanblick möchte ich ungern sprechen. Der Anblick macht mich unendlich traurig. Hier scheint keine Rettung möglich zu sein. Den Weihnachtsbaum in Stahmeln haben zwei Ortschaftsräte gesponsert. Auch ihnen herzlichen Dank.

Alle Dezemberveranstaltungen wurden von unseren Bürgern und Leuten aus der Ferne sehr gut angenommen. An alle Ehrenamtliche, die für diese wunderschöne weihnachtliche Stimmung sorgen, vielen, vielen Dank!

Zum Ehrenamt muss ich sagen, dass wir in unserer Ortschaft eine große Anzahl an ehrenamtlich Tätigen haben. Zu unserer Ortschaftsratsitzung im Dezember haben wir eine Person, die sich schon seit 1990 in unsere Gemeinde/ Ortschaft selbstlos einbringt, geehrt. Unsere Frau Angelika Wächter hat die öffentliche Ehrung mehr als verdient. Über 35 Jahre hat sie ihre freie Zeit, einen Großteil ihrer Energie der Gemeinschaft zur Verfügung gestellt. Das ist eine beispielhafte Leistung und verdient eine ganz besondere Anerkennung. Liebe Angelika, herzlichen Dank dafür.

Nun zu etwas Unerfreulichen. Zur Zeit der besinnlichen Weih-

nacht, wo alle froh und friedlich beieinander sind, fand am Bismarckturm erneut eine gezielte Sachbeschädigung statt.

In der Zeit vom 05.12.zum 06.12.25 kam es wieder zu gezielten Beschädigungen und Schmierereien am Bismarckturm. Zur Erinnerung, das passierte genau vor dem Weihnachtssingen im Turm. In der Vergangenheit geschahen Zerstörungen sehr oft im Vorfeld von Veranstaltungen.

Was will man mit solch einem Tun signalisieren? Oder geht es einfach nur ums Stören und Zerstören? Dieser immer wiederkehrende Vandalismus ist aufs Höchste zu verurteilen.

Unsere nächste Ortschaftsratsitzung findet am 12.01.2026, 18.30 Uhr im Leipziger Hotel statt. Ich hoffe sehr, dass wir uns sehen. Neue Themen stehen an. Ein neues Jahr bedeutet neue Hoffnungen, neue Begegnungen, neue Wege, neue Herausforderungen. Geben wir dem Jahr 2026 eine Chance, das schönste und erfolgreichste Jahr zu werden.

Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und grüße Sie ganz herzlich.

*Ihre Ortsvorsteherin
Eva-Maria Schulze*



Seniorentreff Lützschena - Stahmeln

TERMINE: jeweils von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Montag, 12.01.2026 – ab 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

„Kaffeeklatsch mit Steffi“, zu Gast Frau Rackwitz,
Nabu/ Auwaldstation

Montag, 26.01.2026, 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

“Handyfragen“; Spiel & Spaß und viel mehr... mit Manja

- An beiden Tagen 10 bis 15 Uhr geöffnet -

Ab sofort sind wir für die offene Seniorenbegegnung in Ihrem Stadtteil vor Ort. Unser Team hat viele Ideen gesammelt, und wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit.

Was machen wir?

- Gesellschaftsspiele aller Art (analog und digital)
- Kreativität entfalten (basteln, malen, töpfern ...)
- Handarbeiten aller Art (häkeln, stricken ...)
- singen, tanzen, Spaß haben
- Gedächtnstraining
- Bewegungsspiele
- Erinnerungen teilen
- und alles, worauf Sie Lust haben



So erreichen Sie mich:

Manja Ruck
Mo.- Fr.: 10.00h – 15.00h
Tel.: 0179 – 72 14 181
Mail: m.ruck@tuepfelhausen.de

Hier können wir uns treffen:

- **Lützschena-Stahmeln: jede ungerade Kalenderwoche montags: 10.00 Uhr – 15.00 Uhr**
- **SV Sternburg Lützschena e.V. Hallesche Str. 117, 04159 Leipzig**

gefördert durch:



Stadt Leipzig

Achtung! Nicht barrierefrei, da kleine Stufe im Eingangsbereich.

**STADT LEIPZIG Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln VII. Wahlperiode
SITZUNGSPROTOKOLL**

**der Sitzung des Ortschaftsrates Lützschena-Stahmeln
am Montag, 01.12.2025, 18.30-20.30 Uhr
im Leipzig Hotel Lützschena**

Anwesenheit:

Vorsitz:

Eva-Maria Schulze BI 1990 anwesend

reguläre Mitglieder:

Uta Fleischhauer BI 1990 anwesend

Karsten Fiedler AfD anwesend

Jens Köhler SPD entsch.

Katharina Krumbiegel-Ditter Bündnis 90/Die Grünen anwesend

Hendrik Kühne BI 1990 anwesend

Freiherr Hubertus von Erffa BI 1990 anwesend

Thomas Dittrich BI 1990 anwesend

Öffentlicher Teil ab 18.30 Uhr

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der stellvertretende Ortsvorsteher Hubertus Freiherr von Erffa eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gäste, die Mitglieder des Ortschaftsrates und den Protokollanten.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Tagesordnung, der Beschlussfähigkeit

Es sind 6 von 7 Ortschaftsräten anwesend. Die Ortsvorsteherin Frau Schulze kommt auf Grund der Teilnahme an einer Ausschusssitzung des Stadtrates 20 min. später.

Der Ortschaftsrat ist gemäß § 39 Sächsische Gemeindeordnung beschlussfähig.

Da es keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt, wird die Tagesordnung, so wie veröffentlicht festgestellt.

TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 03.11.2025

Beschluss 45/12/25 zur Feststellung des Protokolls vom 03.11.2025:

Der Ortschaftsrat Lützschena Stahmeln bestätigt und stellt das Protokoll der letzten Sitzung vom 06.10.2025 fest. Die Abstimmung erfolgt noch ohne Frau Schulze.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

(Sechs ja/kein Nein/keine Enthaltung)

TOP 4 „Bürgerbegehren und Bürgerentscheide in den Leipziger Ortschaften ermöglichen“; Antrag der AfD Fraktion; Antrag-VI-II-A-00958, Beratung und Beschlussfassung

Herr von Erffa erläutert die rechtlichen Hintergründe des AfD-Antrages.

Nach Sächsischer Gemeindeordnung sind Bürgerbegehren und Bürgerentscheide zugelassen.

Ein erfolgreiches Bürgerbegehren ist dabei Voraussetzung dafür, dass ein Bürgerentscheid stattfindet.

Anträge solcher Begehren und Entscheide sind so zu formulieren, das mit Ja oder Nein abgestimmt werden kann.

Um solche Bürgerbegehren und Bürgerentscheide auch auf Ebene unselbständiger Stadtteile und Ortschaften möglich zu machen, müsste eine Modifizierung der gesetzlichen Regelungen, insbesondere der Hauptsatzung der Stadt Leipzig erfolgen.

Nach aktueller Rechtslage wären Bürgerbegehren und Bürgerentscheide nur auf Stadtebene möglich.

Der Bürgerentscheid ersetzt einen Beschluss des gewählten Gremiums, im Falle des Erfolgs des AfD-Antrages und Durchführung von

Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden auf Ortschaftsebene, den Beschluss des Ortschaftsrates. Da die Befugnisse des Ortschaftsrates ohnehin sehr eingeschränkt ist und der Ortschaftsrat das demokratisch gewählte Gremium zur Vertretung der Ortschaft sind, hält die Mehrheit der Ortschaftsräte von Lützschena Stahmeln die Möglichkeit von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden für ungeeignet, um dem Bürger mehr Mitsprache zukommen zu lassen.

Die Ortschaftsratsitzungen, auf denen Beschlüsse zu öffentlichen Belangen gefasst werden, sind mehrheitlich öffentlich. Jeder Bürger kann auf den öffentlichen Sitzungen seine Meinung kundtun Anregungen einbringen, Fragen stellen und Beschwerden formulieren.

Der Ortschaftsrat Karsten Fiedler und der Stadtrat Christian Kriegel verteidigen den Vorschlag der AfD und vertreten die Auffassung, dass dadurch dem Bürger noch mehr Mitspracherecht eingeräumt wird.

Herr von Erffa weist darauf hin, das Bürgerbegehren und Bürgerentscheide den Handlungsspielraum des Ortschaftsrates erheblich einschränken und behindern würden, da über die Monate, die die Durchführung eines Bürgerbegehrens und Bürgerentscheides dauern würde, die für die Ortschaft erforderlichen Beschlüsse nicht gefällt werden könnten.

Er lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss 46/12/25 zur Beschlussvorlage-Nr. VIII-A-00958:

Der Ortschaftsrat Lützschena Stahmeln lehnt den Antrag der AfD-Fraktion ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1; Nein-Stimmen: 6; Enthaltungen: 0

(Ein ja/6 Nein/keine Enthaltung)

Top 5 „Bürgerbegehren und Bürgerentscheide in den Leipziger Ortschaften ermöglichen“, Verwaltungsstandpunkt zum Antrag -VIII-A-00958-VSP-01 Beratung und Beschlussfassung

Die Verwaltung schlägt mit dem Verwaltungsstandpunkt die Ablehnung des AfD-Antrages vor.

Da der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln dem Verwaltungsstandpunkt gefolgt ist und den Antrag der AfD-Fraktion ablehnt, ist keine gesonderte Antragstellung und Abstimmung über den Verwaltungsstandpunkt erforderlich.

TOP 6 Errichtung Verbindungsweg von Radfelder Weg zur Bahnstraße mittels Sand oder geschlämmten Schotter, Dezernat Umwelt, Klima, Ordnung und Sport, VIII-HP-OR-10134-NF-02-VSP-02, Beratung und Beschlussfassung

Der Ortschaftsrat nimmt den Verwaltungsstandpunkt zur Kenntnis. Von Seiten der Stadt werden noch die Eigentumsverhältnisse dieses Verbindungsweges geklärt.

Nach Abschluss dieser Ermittlungen wird die Umsetzung des Antrages auf Errichtung bzw. Ertüchtigung dieses Verbindungsweges erneut geprüft.

Der Ortschaftsrat möchte das Ergebnis dieser Klärung abwarten.

TOP 7 Anerkennungskultur in der Ortschaft; Ehrung von besonders verdienstvollen ehrenamtlich Tätigen

Frau Eva-Maria Schulze bedankt sich im Namen des gesamten Ortschaftsrates bei Frau Angelika Wächtler aufs Allerherzlichste für die jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit in verschiedenen Funktionen für die Ortschaft und für den Heimatverein Lützschena-Stahmeln.

Sie verliest das Bedankungs- und Anerkennungsschreiben des Ortschaftsrates, in dem die Stationen der Ehrenämter von Angelika Wächtler seit 1990 gewürdigt werden und überreicht ein Präsent und Blumen an Frau Wächtler.

Frau Wächtler bedankt sich sehr für diese Ehrung bei Frau Schulze und dem Ortschaftsrat.

TOP 8 Einwohnerfragen

Es gibt keine offenen Einwohnerfragen.

TOP 9 Sonstiges

Am 2. Advent findet das Weihnachtssingen am Jugendclub Lützschena zusammen mit dem Posaunenchor und dem Chor der päd. Hochschule Leipzig statt.

Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am 12.01.2026

ab 18.30 Uhr im Leipziger Hotel, Hallesche Straße 190, Leipzig-Lützschena statt.

TOP 10 Bürgerweihnacht

Herr von Erffa lädt alle Ortschaftsräte und Bürger zum zwanglosen Gespräch im Rahmen der Bürgerweihnacht ein.

Einladung

zur Sitzung des Ortschaftsrates Lützschena-Stahmeln **am Montag, 12.01.2026, 18.30 Uhr**
ins Leipziger Hotel, Hallesche Straße 190, Leipzig-Lützschena

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der TO, Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung, Beschluss zur Feststellung des Protokolls
4. Beschlussvorlage-Nr.VIII-DS-01464 Betreff: Verkauf des Grundstücks Hallesche Str. 116 im Konzeptverfahren, Änderung der Vorlage VII-DS-06578, Beratung und Beschluss
5. Unser Patenbürgermeister Herr Clemens Schülke berichtet über den Stand verschiedener Projekte der Ortschaft
6. Ein Mitarbeiter vom Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Stadtförsten berichtet über das Thema Waschbären in der Stadt Leipzig, deren Umgang und gibt Antworten auf Ihre Fragen
7. Einwohnerfragen
8. Sonstiges.

Gez. Eva-Maria Schulze/Ortsvorsteherin

NEUES AUS DEM RATHAUS



Pösgraben in Holzhausen und Heidegraben in Lützschena ökologisch aufgewertet

Stadt Leipzig, Dezernat Umwelt

Der Pösgraben in Holzhausen und der Heidegraben in Lützschena sind im Rahmen der Gewässerunterhaltung des Amtes für Stadtgrün und Gewässer ökologisch aufgewertet worden.

Von August bis September dieses Jahres wurden in einem Abschnitt



Heidegraben Leipzig-Lützschena, Foto: Stadt Leipzig



Pösgraben Leipzig-Holzhausen, Foto: Stadt Leipzig

des Pösgrabens für insgesamt 15.000 Euro sogenannte Strömungsenker, darunter Buhnen, Totholzelemente und Wurzelstöcke eingebaut und Ufergehölze gepflanzt. Dadurch wird die Strömung im Bachlauf abwechslungsreicher gestaltet, sodass sich unterschiedliche Lebensräume für Fische, Kleinlebewesen und Wasserpflanzen entwickeln können. Gleichzeitig wird die eigendynamische Entwicklung des Gewässers unterstützt. Bereits im Frühjahr waren an diesem Abschnitt

am Ufer Gehölze gepflanzt worden, welche die Ufer stabilisieren und das Gewässer beschatten.

Auch der Heidegraben in Leipzig-Lützschena ist in diesem Jahr ökologisch aufgewertet worden. Dieses Gewässer war im Jahr 2013 zur Ableitung von Regenwasser angelegt worden. Auch hier wurde mit entsprechenden Maßnahmen die natürliche Dynamik des Wassers unterstützt, sodass hohe Durchflussmengen nach Regenereignissen wirksam gedämpft werden.

Die Maßnahmen fördern die biologische Vielfalt in den Gewässern und leisten einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der EU-Wasser-Rahmenrichtlinie. Der Pösgraben ist ein sogenannter Oberflächenwasserkörper – das heißt, ein Gewässer, an dem Maßnahmen zur ökologischen Zielerreichung nach EU-Wasser-Rahmenrichtlinie (WRRL) vorrangig umzusetzen sind. Nach dieser Richtlinie muss sich der ökologische Zustand aller Gewässer verbessern.

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer ist verantwortlich für die Umsetzung der WRRL an den Gewässern 2. Ordnung und setzt diese im Rahmen der Gewässerunterhaltung und der naturnahen Gewässerentwicklung um. Die Belange des Hochwasserschutzes werden bei diesen Maßnahmen grundsätzlich berücksichtigt.

Stimmungsvolles Weihnachtsliedersingen im Bismarckturm Lützschena

Zur festen Tradition in der Adventszeit gehörend, fand am 7. Dezember das alljährliche Weihnachtsliedersingen im Bismarckturm Lützschena statt. Eingeladen hatten der Singkreis der Villa Musenkuss sowie der Bismarckturm-Verein.



Rund 150 Besucherinnen und Besucher sowie Mitwirkende folgten der Einladung – so viele wie noch nie zuvor. Der Turm war bis auf den letzten Platz gefüllt und bot einen eindrucksvollen Rahmen für ein über einstündiges, abwechslungsreiches Programm, das ganz im Zeichen der Vorweihnachtszeit stand.

Mit Weihnachtsliedern aus verschiedenen Erdteilen wurde das Publikum nicht nur stimmungsvoll auf den zweiten Advent eingestimmt, sondern auch spürbar begeistert. Die musikalische Vielfalt und die engagierten Darbietungen wurden mit kräftigem, wiederholtem Applaus honoriert.

Im Anschluss lud der Bismarckturm-Verein die Gäste zum Verweilen ein. Bei weihnachtlichem Gebäck und heißen Getränken klang der Abend in gemütlicher Atmosphäre aus. Für zusätzliche Behaglichkeit sorgte eine Feuertonne, die viele Besucher noch länger zum Bleiben einlud.

Das Fazit fiel einhellig aus: „In diesem Jahr war es besonders schön“, war von zahlreichen Seiten zu hören. Ein gelungener Abend, der Gemeinschaft, Musik und Adventsstimmung auf besondere Weise miteinander verband.

Abschließend wünscht der Bismarckturm-Verein Lützschena-Stahmeln e. V. allen Leserinnen und Lesern, den Besucherinnen und Besuchern, allen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie den ehrenamtlich Engagierten ein gesundes, friedvolles und glückliches Jahr 2026.

Stephan Weinholz

Unser HoLü-Weihnachtsmarkt und ein besonderes Schild, das Geschichte schreibt

Wer Anfang Dezember am Bildersaal unterwegs war, konnte es kaum übersehen oder überhören. Lichterketten leuchteten um die Wette, Kinderstimmen hallten durch den Garten und irgendwo duftete es ganz eindeutig nach frisch gebackenen Waffeln. Es war wieder Zeit für unseren HoLü-Weihnachtsmarkt.

Noch bevor der Markt offiziell startete, gab es einen besonderen Moment. Der Hort Lützschena erhielt sein Hausschild als zertifizierter Wanderhort und ist damit der erste Hort in Deutschland, der diese Auszeichnung vom Deutschen Wanderverband trägt. Das Schild steht für viele Schritte, viele Wege und für einen Hortalltag, in dem Bewegung und Natur selbstverständlich dazugehören. Ein besserer Rahmen für diesen Moment hätte sich kaum finden lassen.

Im Anschluss eröffneten die Kinder das Programm. Chor, Rezitatoren, Moderatoren, Tänzerinnen und eine Instrumentalistin sorgten gemeinsam für einen stimmungsvollen Auftakt. Mit viel Mut, Freude und ein bisschen Lampenfieber zeigten sie, was sie vorbereitet hatten. Danach wurde gebastelt, gespielt, verkauft und genascht. Möglich wurde das durch viele helfende Hände vor, während und nach der Veranstaltung! Ein herzliches Dankeschön geht an die Freiwillige Feuerwehr Lützschena für die Beleuchtung des Hortgartens und die Bereitstellung des großen Grills. Ebenso danken wir den Eltern, die an verschiedenen Ständen unterstützt und zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

So war der Weihnachtsmarkt nicht nur ein gemütlicher Jahresabschluss, sondern auch ein Moment des Innehaltens und des Stolzes.

Zum Start ins neue Jahr möchten wir allen Leserinnen und Lesern des Auenkuriers herzliche Neujahrsgrüße senden. Wir wünschen Gesundheit, Zuversicht und viele kleine Momente, die ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Wir freuen uns auf alles, was 2026 für unseren HoLü, unsere Kinder und die Nachbarschaft bereithält. Und wir sind sicher: Wir bleiben in Bewegung.

Freya Genscher, Hortleiterin

Neustart beim Staat: Ihre Chance auf Sicherheit, Sinn und Perspektive

Der umfassende Stellenmarkt für den öffentlichen Sektor

Der Jahreswechsel lädt ein, Bilanz zu ziehen und nach vorn zu blicken. Viele Menschen nutzen diese Zeit, um **beruflich neue Wege einzuschlagen**. Wer sich mehr Sicherheit, Sinn oder eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben wünscht, **findet im öffentlichen Dienst vielfältige Perspektiven**.

Ob direkt nach der Schule, nach dem Studium oder mit Berufserfahrung – der Einstieg in den Staatsdienst ist heute auf vielen Wegen möglich: über Ausbildung, Studium oder als Quereinsteiger. Und das unter Bedingungen, die sich sehen lassen können.

Jobs-beim-Staat.de, Deutschlands führendes Jobportal für den öffentlichen Sektor, macht diese Chancen sichtbar – für alle, die sich beruflich neu orientieren wollen und einen Arbeitgeber suchen, der Verlässlichkeit mit Zukunft verbindet.

Die folgenden Themenimpulse zeigen, **wie vielfältig die Möglichkeiten im öffentlichen Dienst** sind und warum sich gerade jetzt ein Blick auf Karrierewege bei Staat und Verwaltung lohnt.

Björn Berensmann / für Jobs beim Staat

**Forst- und
Landschaftspflege**
Andreas Schubert

Auf der Höhe 15
04159 Leipzig-Lützschena
Tel./Fax.: 0341 - 4 61 99 44
Mobil: 0177 - 2 80 23 85

Garten- und Landschaftsbau • Wege-Terrassen-Freiflächen
Grünanlagenpflege und Gestaltung • Baumfällung und Baumschnitt

E-Mail: Schubert-Baumpflege-Forst@t-online.de

Sinnsprüche von Gunter Preuß Januar 2026



Gute Vorsätze enden in schlechter Nachrede.

Einmal wird die Erde eine Utopie sein. Aber für wen?

Die Welt hängt nur noch an Geduldsfäden.

Die schlimmsten Lügen halbieren die Wahrheit.

In unseren Träumen beginnen wir, mit geschlossenen Augen und gebundenen Händen aufzuräumen.



Die Jugendfeuerwehr sammelt wieder die Weihnachtsbäume ein!

Liebe Einwohner,
am Samstag, **den 10. Januar**, sammelt unsere Jugendfeuerwehr wieder in gewohnter Weise Ihre ausgedienten Weihnachtsbäume ein. Wir starten dazu **ab ca. 8:30 Uhr** in der Ortslage Lützschena. Für die Ortslage Stahmeln bieten wir wieder den Service an, die Bäume auf Bestellung abzuholen. Schreiben Sie dazu eine E-Mail an feuerwehr.luetzscheda-stahmeln@leipziger-feuerwehr.de, oder hinterlassen Sie eine Nachricht im Briefkasten in einem der beiden Gerätehäuser in Lützschena oder Stahmeln. Dann kommen wir auch zu Ihnen nach Hause!
Die Jugendfeuerwehr Lützschena - Stahmeln

In eigener Sache – Redaktion informiert



Die Räume der ehemaligen Bibliothek sind zu schade um zu verweisen, deswegen wird es ab Januar immer wieder kulturelle Programme, Lesungen und Vernissagen geben.

Begonnen wird **am 16.01.2026 mit einem Abend über Edit Piaf**

Kati Grasse - Dresdner Schauspielerinnen und ihr Pianist Detlef Rothe gestalten einen großartigen

Programm. Beginn: 18 Uhr, Eintritt 15,00 €, **Reservierung** per Mail unter: auenkurierredaktion@gmail.com oder telefonisch: Tel.: 0176 39696342. Karten am Abend erhältlich.

Schon eine Woche später am 23.01.2026 erwarten wir Konstanze Hirsch(Alt), Birgit Wesolek (Sopran), Christian Härtig (Bariton) mit dem Pianisten Karl Heinz Müller zu einem Abend bester Unterhaltung mit ihrem neuen Programm: „**Frauen sind keine Engel**“. Beginn 19 Uhr, Eintritt 15,09 €

ACHTUNG! Verlegung des Veranstaltungsortes wegen einer Havarie in den Bismarckturm, Schrägweg 23, 04159 Leipzig am 16.01.2026 und am 23.01.2026

Geplant ist auch eine Vernissage mit Elisabeth Hinze, ein Bastelmarkt des Künstlerkreises für die Kinder der Ortschaft sowie Kinderlesungen freitags 15 Uhr im Februar.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Steffi Friedemann



Kostenloser Familienkalender für 2026 ist ab sofort im Familieninfobüro verfügbar

Stadt Leipzig, Amt für Jugend und Familie

Der beliebte Leipziger Familienkalender für das Jahr 2026 ist ab sofort im Familieninfobüro am Burgplatz 1 erhältlich. Der kostenlose Kalender unterstützt Familien dabei, eigene Termine übersichtlich zu planen und abzustimmen. Zusätzlich bietet er jeden Monat ausgewählte Leipziger Angebote rund um Beratung, Unterstützung sowie Anregungen für gemeinsame Freizeitaktivitäten.

Solange der Vorrat reicht können Familien sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen ein kostenloses Exemplar erhalten.

Das Familieninfobüro ist dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Über den Jahreswechsel bleibt das Büro am 30. Dezember geschlossen



Januar:

SCHLIESSZEIT DER AUWALDSTATION

Vom 24.12.25 bis einschl. 04.01.26 ist die Auwaldstation geschlossen

Sonntag, 25.01.26, 13 Uhr

Info- und Werkstatttag Nistkastenbau

Neben zahlreichen Informationen zum Thema Vögel können Nistkästen selbst gebaut und gestaltet werden;
3 €, zzgl. 15€ pro Bausatz, mit Voranmeldung telefonisch oder per E-Mail bis drei Tage vorher

Februar:

Sonntag, 01.02.26, 13 Uhr

Familienexkursion: Spurensuche im Auwald

Tierspuren suchen, spielen und forschen
5 €, mit Voranmeldung telefonisch oder per E-Mail

Winterferienprogramm der Auwaldstation

Mi. 11.02., 10:00 Uhr – Auf Pirsch mit der Wildkatze;
4 € mit Ferienpass, 5 € ohne Ferienpass, mit Voranmeldung

Mi. 18.02., 10:00 Uhr – Als Spurexperten unterwegs im Auwald;
4 € mit Ferienpass, 5 € ohne Ferienpass, mit Voranmeldung

Do. 19.02., 10:00 Uhr – Wir packen gemeinsam an und räumen auf!
kostenfrei, mit Voranmeldung

Sonntag, 15.02.26, 10-15 Uhr

Einsteigerseminar „Obstbaumschnitt“

Theorie und Praxis mit Aleksandra Chwolka, bitte eigenes Schnittwerkzeug mitbringen;
40 € (inklusive Mittagsimbiss), mit Voranmeldung telefonisch oder per E-Mail bis drei Tage vorher

AUS DEM VEREINSLEBEN

Lützschena-Stahmeln



Auszeichnung wohlverdient



Foto: © Andreas H Birkig

Es hat sich herumgesprochen, dass der Ortschaftsrat jährlich aktive Bürger und Bürgerinnen ehrt. Man kann dazu beim Ortschaftsrat als Verein oder Privatperson Vorschläge einreichen, denn ehrenamtliche Arbeit erfordert Leidenschaft, Lust, soziales Engagement und viel Zeit.

In unserem Ort gibt es etliche Vereine und allen gebührt Dank.

Dieses Jahr entschied sich die Auswahlkommission für Frau Angelika Wächtler, aktives Gründungsmitglied des Heimatvereins, Mitgestalterin der Bürgerinitiative 1990 unmittelbar in den Zeiten des Aufbruchs und bis heute treue Seele für die Arbeit des Vereins.

Gewissenhaft hat sie die finanziellen Belange des Vereins im Blick, (kurzzeitig übernahm dies ebenso gewissenhaft und engagiert Frau Sylke Schmidt).

Frau Wächtler zählt zu den „Kindern der ersten Stunde“ der Bürgerinitiative 1990, immer direkt und fordernd, sich selbst nicht schonend, wirkte sie am Ortschaftsleben aktiv mit. Sie organisierte die Heimatfeste, Seniorenweihnachtsfeiern, Kinderfeste und hilft bis heute wann immer sie gebraucht wird.

Die Ortsvorsteherin Frau Schulze fand die richtigen Worte und Frau Wächtler wurde wirklich überrascht und geehrt - Wohl verdient!

Auch wir, die Redaktion, sagen Danke und freuen uns auf Ihren Tatendrang.

S Friedemann

Über Angelika Wächtler:

von 1990-1994 Gemeindevorsteherin

von 1994-1998 Gemeinderätin

von 1998-2004 Ortschaftsrätin

Sie ist Gründungsmitglied und langjährige Schatzmeisterin des Heimatvereins Lützschena-Stahmeln und Vorstandsmitglied des Vereins bis in die Gegenwart. In dieser Funktion engagiert sie sich bei der Ausgestaltung von Heimatfesten und Ortsjubiläen.

Sie arbeitet federführend an den Informationsbroschüren der Schriftenreihe „Was man wissen sollte“.

Erinnerung an Friedrich Schiller

Am 21.11.2025 haben Maria Hüttig und Dietmar Schulze vom **Schillerverein Leipzig e.V.** ins Leipziger Hotel „Vin Palace“ eingeladen und



eindrucksvoll an den „unsterblichen Autor Friedrich Schiller“ erinnert, der 1759 in Marbach geboren wurde und 1805 in Weimar verstarb.

Maria und Dietmar haben es brillant verstanden mit Spielszenen aus Schillers Werken „Die Räuber“ und „Kabale und Liebe“ das interessierte Publikum in das Leipzig von 1785 zu versetzen.

Weithin bekannt sind die Gedichte „Ode an die Freude“, „Der Handschuh“, „Die Glocke“ u.v.a. Die Gedichte wurden nicht einfach verlesen, sondern mit schauspielerischem Können liebevoll und mitreißend zelebriert.

Viele Briefe von Freunden und Förderern wurden zu Gehör gebracht und gaben eindrucksvoll Einblicke in das Leben des deutschen Dichters, Dramatikers, Historikers und promovierten Mediziners.

So macht Geschichtsunterricht Spaß!

Das begeisterte Publikum verabschiedete sich mit lang andauerndem Applaus.

Wir danken dem Team des Leipziger Hotels für die Gastfreundschaft.

Karin Walter, FAS

Kulturhaus „Sonne“

Kinderfasching - „Wir wollen Party machen!“

Musik, tolle Tänze & lustige Spiele!

Sonntag, 01.02.26

Beginn: 15 Uhr

Eintritt: 2,-/3,- €



Oldienacht mit dem Beat-Club Leipzig

Die Hits der 60er & 70er!

Samstag, 07.02.26

Beginn: 20 Uhr

Vorverkauf: 14,- €



Tanznachmittag mit Reiners Musike

Donnerstag, 19. Februar 2026

Beginn: 14.00 Uhr * Eintritt: 5,- €

Haarwerk



Friseur für Schkeuditz und Umgebung

Äußere Leipziger Str. 21a
04435 Schkeuditz

Inh.: Nicole Pasewalk

Mo. - Fr.:
9:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 034204 - 14400

Ticketshop: www.kulturhaus.schkeuditz.de

kulturhaus_sonne@t-online.de

034 204 / 63 450

Schulstraße 10, 04435 Schkeuditz



Krönender Abschluss des Kulturjahres

„FROHLOCK & JAUCHZE“, so einladend klang es am 2. Advent in der Auwaldstation. Die Leipziger Musikerinnen von der Hochschule



für Musik & Theater, Birgit Wesolek (Sopran, Rezitation) und Victoria Flock (Piano) haben das Publikum mit auf eine Reise durch die Jahrhunderte genommen und stimmungsvolle, innige und auch komische Momente der Vorweihnachtszeit erleben lassen.

Musik von Georg Friedrich Händel, Robert Schumann, J. S. Bach, Franz Liszt u.a. erklang im Kaminzimmer und verzauberte die Gäste. In loser Folge wechselten im Programm Gesang, Piano Klänge und wundervolle Geschichten ab, gelesen mit Leidenschaft und Einfühlungsvermögen, die noch lange in Erinnerung

bleiben und für Gesprächsstoff sorgen werden. Das Weihnachtslieder-medley aus Volksliedern und das gemeinsame Singen von „Vorfrende schönste Freude“ rundeten den stimmungsvollen Nachmittag ab. Mit tosendem Applaus zollte das begeisterte Publikum den Künstlern Respekt, die mit Hingabe und mitreißenden Klängen für Vorfrende auf die schönste Zeit des Jahres sorgten und für den krönenden Abschluss unseres Kulturjahres 2025.

Wir danken Team Auwaldstation für die Gastfreundschaft, allen ehrenamtlichen Helfern für die Unterstützung und unseren Gästen für ihre Treue.

Auch für das kommende Jahr haben wir viele schöne Veranstaltungen vorbereitet und wollen wieder diese herrlich entschleunigende Atmosphäre schaffen, die den Alltag vergessen lässt, die Zerstreuung und Entspannung bietet.

K. Walter, FAS

das Weihnachtssingen künftig zu einer festen Tradition am Standort werden könnte.

Besonderer Dank auch der Feuerwehr sowie dem Heimatverein, der Rumänienhilfe und der Ortsvorsteherin für die Mithilfe und Mitgestaltung der Veranstaltung.



Zum Jahresausklang wünscht der Offene Freizeittreff allen Kindern, Jugendlichen, Rentnern und allen dazwischen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Danke für die Auszeichnung

Guten Tag,

liebe Leser des „Auenkuriers“.

Ohne das Verständnis, Unterstützung und Hilfe meiner Familie wäre eine ehrenamtliche Arbeit in vielen Bereichen, so umfangreich nicht möglich gewesen. Am 01. Dezember 2025 wurde ich auf Vorschlag des Heimatverein und Bürgern, durch den Ortschaftsratsrat ausgezeichnet. Es wurden 35 Jahre Arbeit als „Ehrenamtliche“ gewürdigt. Danke! Im Jahr 1989 nach einem spontanen, für mich negativen Besuch in der Wahlversammlung der Nationalen Front der Gemeinde Lützschena, die im Gasthof stattfand, war ich mir sicher, ich will was „verändern“ und habe mich seitdem politisch in der „Bürgerinitiative 1990“ eingebracht und mich 1990 zur Wahl gestellt. In den 90ziger Jahren viele schöne Heimatfeste ausgerichtet. So kam eine Wegstrecke zur Anderen. Heute bin ich immer noch aktiv und interessiert an vielen Geschehnissen in unserer Ortschaft. Mein Ziel bleibt es, in unserer Ortschaft soll es sich gut leben. Dafür engagiere ich mich im Heimatverein und in der Bürgerinitiative 1990 weiter. Mein Appell an alle, „Engagieren“ sie sich. Es gibt so viel in unserer Ortschaft zu tun. Lassen sie unter dem Motto leben: Das Glas ist immer halb voll, aber niemals halbleer und so auch zu handeln und zu entscheiden. Optimismus steht uns gut.

Die Geschichte der Ortschaft will ich bewahren helfen. Zu vielen Vorhaben, sage ich meine Meinung. Bei meinen Entscheidungen kommt das Wort „Enthaltung“ nicht in Betracht. Sicherlich gehört etwas Mut dazu nur „Ja“ oder „Nein“ zu sagen und zu seinem Wort zu stehen. Wichtig war mir nie meine Person, sondern immer die Sache.

Es gibt so viele Bürger in Lützschena und Stahmeln, die sich ehrenamtlich engagieren. Danke, für alle die da mitmachen. Wir „Ehrenamtlichen“ würden uns freuen, wenn sich noch etwas jüngere Bürger, für das Amt begeistern könnten.

Ich möchten mich bei allen bedanken, die dem Ortschaftsratsrat vorgeschlagen haben, sich bei mir zu bedanken. Es war für mich wirklich eine Überraschung, da bis zu dieser denkwürdigen Abendveranstaltung des Ortschaftsrates, keine Ahnung hatte. Meine Person ist nicht zu wichtig, aber die Zuversicht, wir können unsere Orte Stahmeln und Lützschena noch liebenswerter machen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes und neues Jahr 2026. Bleiben sie gesund.

Angelika Wächtler



Alle unter der Ortschaftstanne – Weihnachtssingen in Lützschena begeistert viele Besucher*innen

Am 6.12.2025 lud der Offene Freizeittreff (OFT) zum traditionellen Weihnachtssingen der Ortschaft Lützschena/ Stahmeln, erstmalig auf das Gelände des OFT's ein – und zahlreiche Einwohner*innen folgten der Einladung. Rund 150 bis 200 Menschen versammelten sich, um gemeinsam zu singen und die vorweihnachtliche Zeit zu genießen. Die Stimmung war herzlich und die Atmosphäre so gemütlich, dass sie fast an einen kleinen Weihnachtsmarkt erinnerte.

Der OFT bedankt sich herzlich bei allen Anwesenden für das große Interesse, die gute Laune und das gemeinsame Miteinander, das diesen Abend so besonders gemacht hat. Die durchweg positive Resonanz zeigt, wie wichtig solche Begegnungen für das gemeinschaftliche Leben hier im Ort sind. Daher würde sich der OFT sehr freuen, wenn

Stadtklima wird untersucht und analysiert

Stadt Leipzig, Amt für Umweltschutz

Bis Ende 2026 wird Leipzigs Stadtklima neu analysiert. Die Leipzigerinnen und Leipziger können den Prozess verfolgen und auf leipzig.de/stadtklima den jeweils aktuellen Datenstand abrufen.

In dicht besiedelten Städten wie Leipzig machen wiederkehrende Hitzewellen deutlich, wie sich der Klimawandel bereits jetzt auf unseren Alltag auswirkt“, erläutert Leipzigs Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal. „Um damit verbundene Gefahren für den Menschen möglichst zu minimieren, hat die Stadt Leipzig sich zur Aufgabe gemacht, aktiv an der Verbesserung der Situation zu arbeiten. Ein wichtiger Baustein hierfür sind aussagekräftige Daten, weshalb nun die Fortschreibung der Stadtklimaanalyse beauftragt wurde.“

Peter Wasem, Leiter des Amtes für Umweltschutz: „Mit der Untersuchung wird gezeigt, wo sich stark von Hitze betroffene Räume befinden, wo ausgleichende Flächen existieren und wie diese Bereiche miteinander in Verbindung stehen. Zusätzlich wird analysiert wie sich diese Prozesse durch den fortschreitenden Klimawandel verändern könnten und wo welche Maßnahmen aus stadtklimatischer Sicht ergriffen werden sollten, um die Lage vor Ort zu verbessern.“

Schauspielhaus Leipzig – ein vielfältigen Programm im Januar

**PRESSE
INFO**
www.schauspielhaus-leipzig.de

Gleich zu Beginn des neuen Jahres kehren drei Klassiker zurück ins Repertoire der Großen Bühne des Schauspiel Leipzig: „**Der Besuch der alten Dame**“ ist in der Regie von Nuran David Calis ab 4.1. wieder im Spielplan. Die Wiederaufnahme von „**Woyzeck**“ (Regie: Enrico Lübke) folgt am 9.1. – im Rahmen des Theatertages kosten Tickets für diese Vorstellung auf allen Plätzen nur 13 Euro. Ab dem 16.1. ist „**Medea**“ (Regie: Markus Bothe) wieder zu erleben.

Am 31.1. lädt Ensemblemitglied **Wenzel Banneyer** in der Diskothek wieder zu „**Le Club**“ – einem wilden Mix aus Zauberei, Tanz, Musik, Poetry-Slamming und Stand-up-Comedy, bei dem „local heroes“ 10 Minuten lang zeigen können, was sie draufhaben.

Das ehemalige Ensemblemitglied **Andreas Keller** setzt im Foyer 1 am 15.1. seine Lesereihe aus Lutz Seilers Roman „**Stern 111**“ fort. Dieses Mal ist Schauspieler Thorsten Merten zu Gast.

In der Residenz folgen im Januar drei weitere Termine von „**Gut Gemacht!**“. Aus dem 21. Jahrhundert heraus befragen **Antonia Baehr**, **Jule Flierl**, **Hermann Heisig** und **Claire Vivianne Sobottke** legendäre Arbeiten der Performance-Geschichte, um über die heutigen Regeln der Kunst zu reflektieren (29., 30. & 31.1.).

Neues Jahr, neue Garderobe? **Beim Fundus-Verkauf** gibt es am 24.1. von 11 bis 16 Uhr im Garderobenfoyer des Schauspielhauses außergewöhnliche Kostüme und ausgewählte Secondhand-Kleidung aus den 70er, 80er und 90er Jahren bis heute zu erstöbern.

Erstmals besteht am 18.1. zur Vorstellung „**Kein Schicksal, Klytämnestra**“ auch beim Besuch der Spielstätte Diskothek Gelegenheit, das

Bis Ende Januar werden die Daten der Jahre 2024 und 2025 von verschiedenen Stellen eingesammelt. Benötigt werden unter anderem detaillierte Aussagen zur Grünausstattung, zu Gebäuden, versiegelten Flächen, zum Relief und zu Wasserflächen. Manche dieser Daten müssen anhand der Luftbilder noch aktualisiert werden. Im Februar und im März erfolgt die Modellrechnung mit dem Stadtklimamodell PALM-4U (IST-Stand): Fast im gesamten Stadtgebiet werden in einem Raster mit 5 Meter Gitterweite vielfältige stadtklimatische Größen wie Temperatur, Feuchtigkeit, Windgeschwindigkeit, Windrichtung und die Sonnenstrahlung berechnet.

Das Projekt wird gemeinsam mit der Stadt Markkleeberg realisiert. Für verlässliche Aussagen für beide Städte, muss die Untersuchungsfläche erweitert werden. Insbesondere für den Südraum Leipzigs steigt damit die Genauigkeit der Aussagen. Bei der Auftaktveranstaltung am 30. Oktober 2025 hatten sich die verschiedenen Fachbereiche Leipzigs und Markkleeberg gemeinsam mit den beauftragten Unternehmen über das weitere Vorgehen ausgetauscht. Neben einer Modellierung des Ist-Standes soll auch eine Simulation für die beiden Zukunftsszenarien 2050 und 2100 durchgeführt werden. Für alle Berechnungen wird das neue Stadtklimamodell PALM-4U (Paralleliertes Large-Eddy Simulationsmodell für urbane Anwendungen) genutzt.

Zahlreiche Neubauten, Abrisse und Grünraumentwicklungen haben die Situation seit der letzten Untersuchung mit Daten des Jahres 2017 verändert. Die neuen Ergebnisse werden künftig für die strategische Stadtplanung- und Stadtentwicklung und weitere Fachpläne herangezogen. Gefördert wird das Projekt mit Mitteln des Freistaats Sachsen und der Europäischen Union.



Fundus-Verkauf, Foto: Schauspielhaus Leipzig / Rolf Arnold

Angebot der **kostenfreien Kinderbetreuung** wahrzunehmen. Ab 15 Uhr werden Kinder ab drei Jahren durch die Agentur WIESEN-KNOPF private Kinderbetreuung professionell betreut.

Die Leipziger Band **Hotel Rimini** meldet sich mit ihrem neuen Album „Gefährdete Arten“ zurück. Zwischen Chanson, Indie-Rock, Kammermusik und Jazz widmen sich ihre Texte den Krokodilstränen städtischer Wohlstandsproblematiker, der Vergangenheitsbewältigung im öffentlichen Nahverkehr oder dem Scheitern an den Brutalitäten des Alltags – am 18.1. auf der Großen Bühne.

In „**Alles auf Anfang — Auf der Suche nach einer neuen Erinnerungskultur**“ denken mit **Hadija Haruna-Oelker** und **Max Czollek** zwei intellektuelle Stimmen gemeinsam über eine neue Praxis nach, die die Gegenwart so einrichtet, dass sich die Vergangenheit nicht wiederholt. Die Buchpräsentation und Lesung findet am 19.1. in der Residenz statt.



Geschenke für Rumänien



Was wäre Weihnachten ohne Geschenke? Deshalb wollten wir euch die Möglichkeit geben, Geschenke an rumänische Familien zu schicken. Im Oktober und November wurden viele Pakete gepackt und an der Sozialstation abgegeben. Sie enthalten Spielzeug, Süßigkeiten, Hygieneartikel und Lebensmittel. Mitte Dezember wurden alle Pakete nach Rumänien geschickt. Insgesamt sind 581 Pakete zusammengekommen und werden in der Weihnachtszeit an Familien

verteilt, die es am nötigsten haben, um dort in schwierigen Zeiten Hoffnung zu bringen.

Das Projekt hat nicht nur das Ziel sachgebundene Unterstützung zu den Leuten zu bringen, sondern Wertschätzung denen entgegenzubringen die in Rumänien am meisten unter der Inflation von fast 10% leiden und am wenigsten vom EU-Beitritt profitieren. Wir wollen dem Gefühl des „nicht gesehen werden“ etwas entgegensetzen, welches Menschen doch so schnell anfällig macht für die harten populistischen Parolen unserer Zeit.

Vielen Dank an jeden der sich die Mühe gemacht hat ein Paket zu packen sowie an alle, die beteiligt waren an diesem Projekt.

Rumänienhilfe Leipzig e.V. Jens Funke



Unsere Gottesdienste

11.01., 10:30 Uhr Schloßkirche Lützschena, Gottesdienst mit Abendmahl, Taufe und Kindergottesdienst, Kirchencafé, Pfr. Dr. Hein

18.01. kein Gottesdienst in Lützschena, Einladung zu den Gottesdiensten 09:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal und 10:30 Uhr in der Gnadenkirche Wahren

25.01., 10:30 Uhr Schloßkirche Lützschena, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Bartels

01.02., 10:00 Uhr, Gnadenkirche Wahren, Gemeinsamer musikalischer Gottesdienst, Pfrn. Bartels

08.02., kein Gottesdienst in Lützschena, Einladung zu den Gottesdiensten 09:00 Uhr in der Gnadenkirche Wahren und 10:30 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Christenlehre / Kinderkirche (Pause in den Ferien)

Zur Zeit können leider keine Treffen stattfinden, da die Gemeindepädagogin noch immer unbesetzt ist.

Konfirmanden (Pause in den Ferien)

Klasse 7 dienstags 15:45 Uhr im Gartenhaus Wahren

Klasse 8 dienstags 17:20 Uhr im Gartenhaus Wahren

Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

dienstags Themenabend in Wahren 18:30 Uhr

Sophienkantorei

mittwochs 19:30 Uhr im Gemeindehaus Möckern

Frauenkreis und Alte Gemeinde

mittwochs 15:00 Uhr im Gemeinderaum Lützschena am 07.01. und 04.02. Bitte rufen Sie in der Verwaltung (461 18 50) an, wenn Sie den Fahrdienst benötigen.

Gemeinsame Seniorennachmittage

Am Mittwoch, dem 21.01. 14:30 Uhr im Gartenhaus Wahren. Bitte rufen Sie in der Verwaltung (461 18 50) an, wenn Sie den Fahrdienst benötigen.

Ökumenischer Bibelkreis

freitags 19:00 Uhr im Treff „Lebens L.u.S.T.“ in Wahren, Georg-Schumann-Str. 326 am 23.01.

Treff „Lebens L.u.S.T.“, Georg-Schumann-Str. 326 (gegenüber Rathaus Wahren)

geöffnet: dienstags 09:30–12:00 Uhr Frühstück für alle

mittwochs 14:30–17:00 Uhr Kaffeetrinken und Spiele-Nachmittag anders;

am 1. Sonntag im Monat: 14.30 Uhr Trauercafé „Lichtblicke“;

am 1. Donnerstag im Monat: 14.30 Uhr Geburtstagsständchen für alle, die im Vormonat Geburtstag hatten;

am 4. Mittwoch im Monat: 10:30 Uhr Buchvorstellung und Lesung.

Bibelhörabende

Das seit März 2024 jeden zweiten Donnerstag um 19 Uhr im Gemeinderaum in Lützschena stattfindende fortlaufende Bibelhören (gelesen von Schauspielern) mit Gespräch darüber geht weiter. Wir treffen uns am 8. Januar (Nehemia 12-13; Ester 1-10), 22. Januar (Hiob 1–21) und am 5. Februar (Hiob 22–42). Wie immer: herzliche Einladung an alle Interessierten dazuzustoßen und einmal vorbeizukommen, mitzuhören und sich darüber auszutauschen. *Pfarrer Hein*

Gemeinsamer musikalischer Gottesdienst zu Lichtmess

am 1. Februar

Da am 2. Februar Mariae Lichtmess gefeiert wird, endet die Weihnachtszeit dieses Jahr am Sonntag, dem 1.2., und das wollen wir, der Chor, mit Ihnen ausgiebig im Gottesdienst feiern. Dann können Sie noch einmal weihnachtliche Lieder singen und Musik hören, um einen ordentlichen Vorrat davon ins Jahr 2026 mitzunehmen – und zwar um 10:00 Uhr in der Gnadenkirche Wahren. Danach wird es Kaffee und Kekse geben. Herzliche Einladung! *Sonja Lehmann*

Turmfalken und Dohlen zwischen unseren Glocken und Kirchturmmauern

In luftiger Höhe, hinter dicken Mauern zweier Kirchen in unserer Region, spielt sich jedes Jahr ein kleines Naturwunder ab: Turmfalken und Dohlen finden in speziell angebrachten Nistkästen ein Zuhause auf Zeit, um dort ihren Nachwuchs großzuziehen. Die Standorte „Hainkirche“ und „Schloßkirche“ Lützschena dienen dabei als wertvolle Brutstätten – und das bereits seit den späten 1980er-Jahren. Die erste Nistkastenbringung für Turmfalken fand 1989 in der Hainkirche statt – mit durchschlagendem Erfolg. In den Jahren 2000 und 2001 kamen Dohlenkästen hinzu, die sich schnell als beliebt erwiesen. Bereits im Jahr 1998 wurde in der Schloßkirche ein Schleiereulenkasten eingebaut. Auch 2025 wurden wieder mehrere Nistkästen

in beiden Kirchen von Dohlen und Falken genutzt. Neue Bruten sind dokumentiert, Eier wurden gelegt, Junge sind geschlüpft und beringt. Über die letzten acht Jahre wurden die Kästen regelmäßig von Martin Rauwald kontrolliert und der Nisterfolg dokumentiert. Seit diesem Jahr lernt Herr Rauwald einen engagierten Nachfolger an. Die Familie Görsch reagierte auf den Aufruf der Auwaldstation und tritt nach und nach in die Fußstapfen ihres Vorgängers. Das Projekt zeigt, wie praktischer Naturschutz direkt vor der eigenen Haustür gelingen kann – mit vergleichsweise einfachen Mitteln. Schön, dass es weitergeführt wird.

Daya Södje (Naturschutzberatung/JuNa)

Öffnungszeiten Friedhof Hänichen, Elsteraue 7

November – Februar: 8 Uhr bis Sonnenuntergang

März – Oktober: 7 Uhr bis Sonnenuntergang

Öffnungszeiten des Pfarrbüros und der Friedhofsverwaltung:

Schlossweg 4, Mittwoch 14-16 Uhr (Frau Engel-Kaun)

Tel.: 4619034 (Lützschena); Tel.: 0341/4611850 (Pfarrbüro Wahren);

Tel.: 4618203 (Friedhof Wahren); Fax: 4627295 (Friedhof Wahren)

E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de

Internet: www.sophien-leipzig.de

Pfarrer

Pfr. Dr. Markus Hein, Tel.: 0341/4611850, mobil 0176/34668129,

E-Mail: markus.hein@evlks.de

Pfrn. Maria Barthels, Tel.: 0341/4611850, mobil 0170/6522239,

E-Mail: maria.bartels@evlks.de

Kirchenkuratoren

Schloßkirche: Eberhard Jahn, Tel. 4612716 und Steffen Berlich,

Tel. 461 68 35

Kirche St. Vinzenz Hänichen: Martin Rauwald, Tel. 0172 939 60 01

und Frank Henschke, Tel. 0172 595 77 43

Unsere Bankverbindungen

für Kirchgeld: Konto DE27 3506 0190 1635 3000 15,

GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie

für Friedhofsgebühren: Konto DE09 3506 0190 1639 0000 16,

GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie

für Mieten, Spenden, Pacht und Sonstiges:

Konto DE46 3506 0190 1620 4790 43, GENO DE D1 DKD, Bank

für Kirche und Diakonie; Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig;

Verwendungszweck: RT 1924 (immer angeben)

Nächster Erscheinungstermin: **Mi. 04.02.2026**

Nächster Redaktionsschluss: **Mi. 21.02.2026**

Später eintreffende Materialien können nicht mehr berücksichtigt werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Leipzig, Ortschaftsrat

Lützschena-Stahmeln,

www.lützschena-stahmeln.de

Redaktion:

Ortschaftsrat, Druckpartner Maisel,

Steffi Friedemann,

Tel: 0176-39 69 63 42

E-Mail: auenkurierredaktion@gmail.com

Gesamtherstellung:

Druckpartner Maisel,

Haynaer Weg 18, 04435

Schkeuditz · OT Radefeld

Tel.: 034207-7 26 20

info@druckpartner-maisel.de

Vertrieb: Alexander Röhling

Leipziger Anzeigenblatt Verlag

GmbH & Co. KG

Floßplatz 6 · 04107 Leipzig

Telefon: 0341 2181-2717

E-Mail: sven.toepfer@t-online.de

PFLEGEFACHKRÄFTE & PFLEGEHELFER (m/w/d)



Ihre Benefits in der Sozialstation Lützschena:

- + Vergütung angelehnt an den Öffentlichen Dienst
- + betriebliche Altersvorsorge + 30 Tage Urlaub
- + regelmäßige Fortbildungen
- + Geburtstagsgutscheine
- + Kostenbeteiligung von Massagen/Gesundheitskursen
- + Unterstützung bei der Stellung eines Kita-/Hilfsplatzes

Ihre Bewerbung per E-Mail:

AWO Kita und ambulante Dienste GmbH
 bewerbung@awo-leipzigerland.de
 Tel: 034297 98889-14
 www.awo-leipzigerland.de



Foto: Philipp Kirchmann



**BESTATTUNGSHAUS
BÖTTGE**

BESTATTUNG & VORSORGE.

EINE SORGE WENIGER.

Bahnhofstr. 16 · 04435 Schkeuditz

Tel. 034204 | 7470 · Fax 034204 / 74 710

www.bestattungshaus-boettge.de



Daniela Urban

Nick Wachsmuth



**Bestattungshaus
in Wahren**

Georg-Schumann-Straße 326 · 04159 Leipzig

vormals Linkelstr. 29 – 04159 Leipzig

24-Std.-Tel.: (0341) 46 848 00



BESTATTUNGSHAUS

Schönefeld

Tag und Nacht für Sie da!

☎ 034204 - 1 33 44



Schkeuditz
Bahnhofstr. 26

Leipzig | Wahren
Linkelstr. 2

Leipzig | Lindenau
Lützner Str. 194a

www.bestattungshaus-schoenefeld.de

Zusätzlich zur Verteilung liegt der Auen-Kurier in diesem Monat an folgenden Stellen aus: Gärtnerei Gordelt, Agip Tankstelle, Physiotherapie Schneider/Rühs, Fa. Mühlberg in Stahmeln.

Farbenhaus Wendorf

Malermeister | Sachverständiger

Zum Anger 6 • 06237 Leuna
Kontaktbüro Leipzig:
 Windmühlenweg 20 • 04159 Leipzig
 Tel.: (0341) 46 84 00 60, Fax: (0341) 46 84 00 59
 info@farbenhaus-wendorf.de
 www.farbenhaus-wendorf.de

Auto-Kühne

GmbH Lützscha
KFZ-Meisterbetrieb
 Elstermühlweg 4
 04159 Leipzig-Lützscha



- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435
 Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518
 Internet: <http://www.auto-kuehne.de>

Salon *Diana*

Ihr Haar in besten Händen



☎ **0341/4 62 26 96**

An der Schäferei 2
 04159 Leipzig-Lützscha

geöffnet:
 Mo-Fr 8-19 • Sa 8-12 Uhr

B&S Bau und Sanierung GmbH



Dachdeckung und Spenglerarbeiten aller Art

Druckereistraße 10
 04159 Leipzig
 ☎ 0341 23737090



www.bau-sanierung-leipzig.de

druck partner

OHNE UNS IST ES NUR PAPIER.

Haynaer Weg 18
 04435 Schkeuditz / OT Radefeld
 T 034207 7 26 20
www.druckpartner-maisel.de

Ulf Kühne
 Gebäudeservice rund um's Haus
 An der Hainkirche 4
 04159 Leipzig-Lützscha

- Reparaturen aller Art
- Dachklempnerei
- Trockenbau
- Sanitär- und Heizungsbau
- Dachrinnen- u. Rohrreinigung
- Gasinstallation

Tel./Fax 0341/46 13 626 • Funk 0171/80 18 774

**Pflasterarbeiten
 Garten- und Landschaftsbau
 Tief- und Kanalbau
 Abrissarbeiten**

Straßen- und Tiefbaumeister Philipp Kopsch
 E-Mail: Philipp.Kopsch@gmx.de
 Telefon: 0172 -8 82 78 38

Elektro-, Bau- und Anlagentechnik GmbH

Pittlerstraße 28
 04159 Leipzig

☎ 0341-462 78 79-0
 ☎ 0341-462 78 79-29
 ✉ info@eba-leipzig.de

EBA

www.eba-leipzig.de

GEBÄUDEREINIGUNG MIKE GLAS

★ GLASREINIGUNG (auch Privathaushalte)
 ★ TEPPICHREINIGUNG ★ BAUREINIGUNG

Am Brunnen 21 • 04159 Leipzig • ☎/Fax 0341 / 4 61 56 65

Zimmerei
 Günter & Mario Tetzner GbR

- Holzbau (Carports, Balkone, Vordächer usw.)
- Dachstühle
- Altbausanierung
- Dacharbeiten



Alter Kirchweg 6
 04159 Leipzig-Stahmeln
 Tel. 0341/46 14 585
 Fax 0341/46 14 508
www.Zimmerei-Tetzner.de
 info@Zimmerei-Tetzner.de

Baugeschäft JOCHEN WOLF



- Bausanierung
- Hoch- und Tiefbau
- Um- und Ausbau
- Vollwärmeschutz

Freirodaer Weg 51
 04159 Leipzig
 Mobil: 0170-548 24 98
 Fax: 0341-462 799 84
 E-Mail: pc.jochen@googlemail.com

Zusätzliche Wünsche erfüllen!

Wir suchen für unser Zustellteam der Ortsblätter zuverlässige Austräger in Stadtteilen **Lützscha und Stahmeln**

- Bevorzugt – Bewerber ab 50 Jahre, gern mit PKW (Kilometergeld)
- Steuerfreier Hinzuverdienst bei Rentnern & Arbeitslosen

 Bitte wenden Sie sich an Herrn Töpfer direkt.
 Tel.: 0341-521 55 50, Mobil: 0177-251 89 43
 E-Mail: sven.toepfer@t-online.de